

Projekttag für Studierende

Dieses Angebot ergänzt ideal die Unterrichts- bzw. Studieninhalte zur Geschichte der Heilpädagogik und ist in verschiedenen Formaten buchbar.



Die Studierenden können vor Ort angeleitete Recherchen zur Fachgeschichte, zu historischen Themen, Persönlichkeiten und

Konzepten der Heilpädagogik durchführen. Sie profitieren dabei vom unmittelbaren Zugriff auf historische Dokumente und Literatur.

Die inhaltlichen Schwerpunkte (Forschungs-/Recherchefragen) werden im Vorfeld abgesprochen. Ergänzend können Vorträge

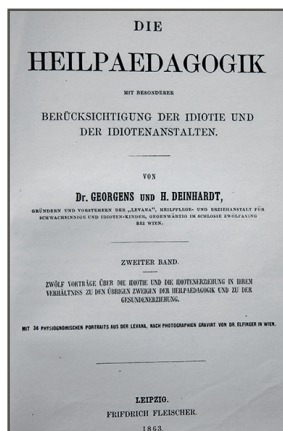


M. Scheiblauber H. Hanselmann

zur Geschichte der Heilpädagogik und anschauliche Beispiele im Kontext zeitgeschichtlicher Realitäten verabredet werden.

Anleitungen zur Nutzung des Archivbestandes sowie Besuche von Einrichtungen, Bibliotheken oder Archiven in Berlin sind ebenfalls möglich.

Zu diesem Format „Fragen an die Geschichte der Heilpädagogik“ informieren wir Sie gern ausführlicher. Nehmen Sie Kontakt zu uns auf.



Trägerschaft | Förderverein

Das Archiv wird von einem Förderverein getragen, dessen Mitglieder durch ihre Beiträge und Spenden den Betrieb des Archivs ermöglichen. Neue Förderer sind herzlich eingeladen, an der Entwicklung des Archivs mitzuwirken. Ein international besetztes Kuratorium unterstützt die Arbeit nachhaltig. Weitere Informationen über den Trägerverein finden Sie auf der Archivwebseite.

Förderpreis



Der Trägerverein verleiht gemeinsam mit dem Berufs- und Fachverband Heilpädagogik (BHP) e.V. alle zwei Jahre einen Förderpreis für herausragende Abschlussarbeiten von Absolventinnen und Absolventen heilpädagogischer Ausbildungs- und Studiengänge.

Zukünftig ist die Vergabe eines Residenzstipendiums zur Unterstützung von Forschungstätigkeiten geplant.

Kontakt

Internationales Archiv für Heilpädagogik
Platz der Jugend 4

15374 Müncheberg OT Trebnitz

Telefon 0334 77 - 54 89 40

Fax 0334 77 - 54 89 41

Mail info@archiv-heilpaedagogik.de

Homepage www.archiv-heilpaedagogik.de



Öffnungszeiten

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag

von 11:00 – 16:00 Uhr und nach Vereinbarung.



INTERNATIONALES ARCHIV FÜR HEILPÄDAGOGIK

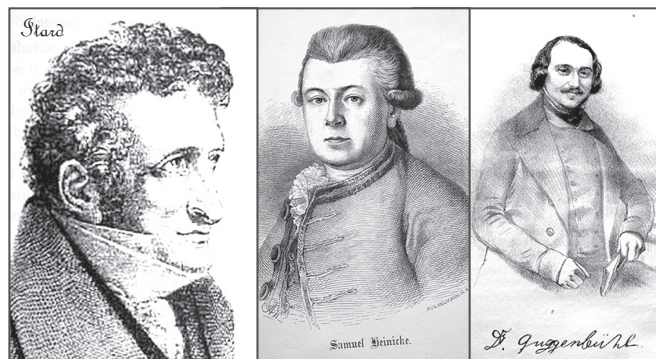
Emil E. Kobi Institut

Wissen bewahren und erforschen

- Auskünfte | Recherchen
- Führungen | Vorträge
- Projekttag für Studierende
- historische Kolloquien
- Symposien

Das Archiv

Das Internationale Archiv will die Heilpädagogik in ihrer geschichtlichen Entwicklung dokumentieren. Es bietet Studierenden, Wissenschaftlern und Praktikern Recherchemöglichkeiten zu historischen Fragestellungen und zur wissenschaftlichen Verwertung der vorhandenen Bestände.



Präsenzbibliothek, Zeitschriftenarchiv und Archivalien zu Personen und Institutionen bilden den Kern der Sammlung, die sich seit 2013 im Aufbau befindet. Das Archiv ist international ausgerichtet.

Das Archiv nimmt Vor- und Nachlässe von Personen aus dem Feld der Heilpädagogik auf. Ebenso Archivalien, die einen Beitrag zum Sammlungsziel darstellen sowie Zeitschriften und Fachpublikationen aus der Zeit vor 1960.



Über die Webseite www.archiv-heilpaedagogik.de sind weitere Informationen und erste Bestände einsehbar.

Das Institut

Dem Archiv angegliedert ist das Emil E. Kobi Institut für Forschung und Weiterbildung (EKI). Es wurde 2015 ins Leben gerufen und bildet den wissenschaftlichen Rahmen und den Raum für Forschungsaktivitäten bezüglich der Auswertung vorhandenen Archivguts und der Publizierung von Forschungsergebnissen zu historischen und aktuellen Fragestellungen auf dem Gebiet der Heilpädagogik.

Das EKI speist seine Fachkompetenz aus einem Netzwerk von Hochschulen, Fachschulen und Fachakademien sowie Einrichtungen und Einzelpersonlichkeiten aus dem Feld der Heilpädagogik in Deutschland und dem europäischen Ausland.

Das Institut betreut die Herausgabe der wissenschaftlichen Schriftenreihe des Internationalen Archivs und lädt zu Weiterbildungsveranstaltungen ein.



Dazu gehören historische Kolloquien, Symposien zur Geschichte und Gegenwart der internationalen Heil- und Sonderpädagogik sowie die inhaltliche Ausgestaltung von Projekttagen für Studierende im Trebnitzer Archiv.

Das EKI begleitet zudem beratend Transformationsprozesse von Einrichtungen (Praxisbegleitforschung).

Campus Trebnitz

Das Internationale Archiv ist Teil eines Campusverbundes auf der ehemaligen Gutsanlage in Trebnitz. Dieser umfasst weiterhin das Bildungs- und Begegnungszentrum Schloß Trebnitz und das Gustav Seitz Museum / Zentrum für Kunst- und Kulturpädagogik. Es bestehen Unterkunfts- und Versorgungsmöglichkeiten für bis zu 80 Personen.



Internationales Archiv



Schloss Trebnitz



Gustav Seitz Museum

Trebnitz liegt 50 Kilometer östlich von Berlin und ist mit dem Regionalzug gut erreichbar.

Die landschaftlich reizvolle Umgebung bietet vielfältige Ausflugsmöglichkeiten. Gruppen schätzen sowohl die Nähe zu Berlin als auch die besondere Arbeitsatmosphäre einer Schlossanlage in der Mark Brandenburg.

Das Archiv verfügt über gut ausgestattete Seminar- und Arbeitsräume.

(s. Fotogalerie auf www.archiv-heilpaedagogik.de)